

Tageslosung für Mittwoch, 16.9.2020

*Ehre den HERRN mit deinem Gut.
Sprüche 3,9*

*Leiht, ohne etwas dafür zu erhoffen. So wird euer Lohn groß sein, und ihr werdet Kinder des Höchsten sein.
Lukas 6,35*

Heute, am Montag, stoße ich in den Fränkischen Nachrichten auf einen Artikel, der mich nachdenklich macht. Er hat die Überschrift: „Gibt es eine Alternative zur Sozialen Marktwirtschaft, Herr Hochmann?“ Lars Hochmann ist Wirtschaftswissenschaftler im Fachbereich Sozialökologisches Unternehmertum. Er stellt fest, dass die bisherigen Grundannahmen der Marktwirtschaft wie z.B. „Konkurrenz belebt das Geschäft“ nicht zum Wohl der Gesellschaft, sondern nur den Konten weniger dient.

Und gerade jetzt, in diesem Corona Jahr merken, wir, dass es beispielsweise nicht gut sein kann, wenn Krankenhäuser den „sogenannte Marktgesetzen“ unterworfen werden: viele Häuser mussten schließen. Und für diese a-soziale Tendenz gibt es unzählige weitere Beispiele, wie Wohnraum, Bildung oder Arbeitskraft. Wir müssen wieder neu lernen, uns nach einer besseren Gesellschaft zu sehnen und dabei dürfen und müssen wir uns auch kreative Gedanken machen, wie so ein Gesellschaftssystem aussehen könnte, ohne die Schranken im Kopf.

Schaue ich mir die heutigen Losungsworte an, dann lese ich da einen möglichen Lösungsansatz heraus: Wer Güter hat, wer etwas besitzt, der muss dafür auch Verantwortung tragen. Wer also etwas hat, der soll Gott mit dem Einsatz seines Gutes ehren, also z.B. abgeben und teilen vom Überfluss. Bitte nicht falsch verstehen: Jeder soll und darf gut leben, aber bitte den Blick auf den Nächsten nicht vergessen

Als Christen haben wir dem sich ausbreitenden Egoismus und der Geldgier etwas Großes entgegen zu setzen. Die beste Botschaft der Welt! Gott liebt diese Welt! Werden wir also zu Gottes Kindern, indem wir wie ER aus LIEBE heraus leben und handeln.

Ihr Pfarrer Matthias Subatzus

Zitate und Inhalte aus:

Fränkische Nachrichten vom 14.9.2020

Lars Hochmann, „economistd4future“